

Pressemitteilung

NORTEC 2022: Impulse für die Elektronikfertigung – vom Prototypen bis zur Großserie

- *Aussteller informieren über Möglichkeiten zum Outsourcing der Elektronikfertigung in verschiedenen Branchen*
- *Informationen zum Nachweis der Nachhaltigkeit in Lieferketten im Auditorium*
- *Durch intensiven Wissenszuwachs die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen*

Hamburg, 1. Dezember 2021 – Was sind die Wachstumstreiber im Bereich der Elektronikfertigung? Welche Trends zeichnen sich ab, wenn es um das Outsourcing der Produktion von Elektronik in verschiedenen Branchen geht? Laut einer aktuellen Marktforschung vom Verified Market Research wurde der globale Markt für Dienstleistungen im Bereich der Elektronikfertigung 2018 auf 383,71 Mrd. USD geschätzt und soll bis 2026 um über 55 % auf 695,88 Mrd. USD steigen. Unternehmen, die an diesem Wachstum partizipieren möchten, müssen sich positionieren: Die NORTEC hilft insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen dabei, individuelle Anbieterstrategien zu entwickeln. Am Gemeinschaftsstand Elektronikfertigung und im Auditorium gibt es umfassende Informationen über die vielfältigen Verbindungen zwischen dem ehemals klassischen Maschinenbau und den elektronischen Auf- und Ausrüstungen.

Netzwerke knüpfen und ausbauen, um gemeinsam zukunftsweisende Geschäftsmodelle zu entwickeln. Unter diesem Leitgedanken präsentiert sich der Bereich Elektronikfertigung auf der ersten Fachmesse des Jahres. Am Gemeinschaftsstand „Elektronikfertigung“ wird die gesamte Prozesskette abgebildet, beginnend bei der Layouterstellung über die Auswahl von Verbrauchsmaterialien, Hilfsstoffen und produktspezifischen Werkzeugen bis hin zur Baugruppenfertigung mit abschließendem Test. Es sind sowohl Gerätehersteller z.B. von Bestückungsautomaten und Inspektionssystemen als auch Lieferanten elektronischer Komponenten, Präzisionsdruckschablonen und Loten sowie Leiterplattenproduzenten und EMS-Dienstleister vertreten. Qualitäts- und Zuverlässigkeitsaspekte werden ebenso abgedeckt wie Produktentwicklung und Prozessqualifizierung. Abgerundet wird das Angebot des Gemeinschaftsstandes durch Forschungs- und Entwicklungskompetenz sowie Aus- und Weiterbildung, denen in der Elektronikbranche ebenfalls ein hoher Stellenwert beigemessen wird.

So stark fragmentiert diese Branche ist und so vielfältig die Produktionsumgebungen und -prozesse sind, so vielseitig sind die Anforderungen, wenn es um Wissenszuwachs und den Einsatz innovativer Technologien geht. In Zeiten immer stärker vernetzter Wertschöpfungsketten geht es darum, Unternehmensprofile zu schärfen.

„Mit der NORTEC schauen wir in die Zukunft. Wir sind sehr gespannt darauf, zu erleben, welche Trends sich abzeichnen und welche Fertigungsverfahren sich inzwischen im Markt etabliert haben.“

Dabei ist der persönliche Austausch mit den Ausstellern und Fachbesuchern immer ein Erlebnis und wir freuen uns darüber, dass wir bei dieser NORTEC mit unserem vielseitigen Programm zur Weiterbildung allen Besuchern einen großen Mehrwert bieten können“, sagt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.

Auch der Fachverband für Design, Leiterplatten- und Elektronikfertigung (FED e.V.) ist seit Jahren ein fester Bestandteil der NORTEC. Zum diesjährigen Engagement des Verbandes im Messeumfeld erklärt Thomas Bujotzek, Referent Technik des FED: „Unsere Mission ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder zu steigern und insbesondere für die Förderung und Unterstützung der norddeutschen mittelständischen Unternehmen ist diese Fachmesse der ideale Ort. Daher engagieren wir uns seit Jahren hier in Hamburg. Erstmals werden wir im Januar 2022 mit unserem Forum an zwei Tagen rechtliche und technologische Themen beleuchten. Wir laden die Fachbesucher ein, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und über Chancen, Risiken sowie mögliche Lösungsstrategien zu diskutieren. Auf den persönlichen Austausch im Rahmen dieses umfassenden Programms freuen wir uns sehr.“ Weitere Aussteller am Gemeinschaftsstand Elektronikfertigung sind u.a. das Fraunhofer-Institut ISIT, Vliesstoff Kasper, Balver Zinn und FUJI EUROPE.

Erweiterung der Produktionsmöglichkeiten

Bei allen Einschränkungen, die die Corona Pandemie forciert hat, gab es einen positiven Seiteneffekt: Die Einrichtung und Umsetzung von digital steuerbaren Fertigungsprozessen hat einen enormen Schub erfahren. Das liegt zum einen daran, dass die Elektroindustrie grundsätzlich eine hohe Innovationsbereitschaft aufweist. Zum anderen haben sich Elemente der additiven Fertigung – und hier insbesondere der 3-D Druck – im Markt etabliert. Um die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Unternehmen zu schärfen, sind Investitionen in die Infrastruktur unabdingbar und auch hier bietet die NORTEC einen umfassenden Überblick darüber, was aktuell State of the Art ist.

Zwei Tage geballte Wissensvermittlung im Campus-Auditorium

Für Fachbesucher zeigt der NORTEC Campus für den Mittelstand eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten. Zwei Beispiele zeigen, was für eine Bandbreite an Know-how hier weitergegeben und zur Diskussion gestellt wird: Am 26.01. um 11:50 Uhr wird der Bereich der Leistungselektronik mit einem Beitrag zum Thema „Poren in Lötverbindungen“ adressiert. Am 27.01. um 9:30 Uhr werden detaillierte Einblicke in das neue Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LKSG) gegeben. Hier erfahren die Teilnehmer Details über die rechtlichen Vorgaben zum Nachweis des Vorbeugens, Minimierens und Vermeidens von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken. Diese Vorgaben treten 2023 in Kraft und insbesondere für die kleineren und mittelständischen Zulieferer ist es an der Zeit, sich in diese Thematik einzuarbeiten. Weitere Programmpunkte werden hier veröffentlicht: <https://www.nortec-hamburg.de/campus/auditorium>.

Die NORTEC, Fachmesse für Produktion und Campus für den Mittelstand, ist der erste Branchentreffpunkt des Jahres und findet vom 25. bis 28. Januar 2022 auf dem Gelände der Hamburg Messe mit rund 300 Ausstellern statt.

Im Fokus der NORTEC stehen die Bedürfnisse produzierender klein- und mittelständischer Unternehmen (KMU) und der Austausch mit Industrie-Experten auf Augenhöhe. Das seit 2020 neue Konzept aus Fachmesse und Campus bietet für jedes Wissensniveau praxisnahe Lösungen sowie Netzwerkformate und Workshops, die KMU auf ihrem Weg zu Fertigung 4.0 voranbringen. Entscheider treffen in den Hallen A1 und A4 auf namhafte Unternehmen aus der Metall- und Kunststoffbearbeitung, dem Maschinenbau sowie Komponenten und Prozesse in der Produktionstechnik. In Kombination mit dem Campus, dem Hotspot für Wissenstransfer und Vernetzung mit Pionieren der Industrie 4.0 und der Elektronikfertigung, ist die NORTEC der Place To Be für alle KMU, die ihren Geschäftserfolg von morgen sichern wollen. Weitere Informationen unter <https://www.nortec-hamburg.de/>

[LinkedIn](#)

Pressekontakt:

Dana Funck, +49 (0) 40-3569-2442, dana.funck@hamburg-messe.de